

Kinderkirche am 3. Sonntag der Osterzeit

Liebe Kinder, liebe Eltern,

vor zwei Wochen haben wir Ostern gefeiert. Jesus ist auferstanden! Halleluja!

Eigentlich kaum zu glauben, dass jemand von den Toten auferstehen kann. Das dachten auch einige von Jesu Freunden. Davon wollen wir heute erzählen: Von Wissen und Glauben, von Geistern und Menschen. Und von Frieden.

Zündet doch eine Kerze an und stellt sie in eure Mitte. Hier habt ihr alle Texte zum Mitbeten und Mitfeiern (ihr findet ihr die Lieder zum Mitsingen z.B. bei Youtube).

Das Kiki-Team und Molly Mäh wünschen euch viel Freude mit diesem Gottesdienst.

Kreuzzeichen

Wir beginnen unsere Kinderkirche mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied Einfach spitze, dass du da bist

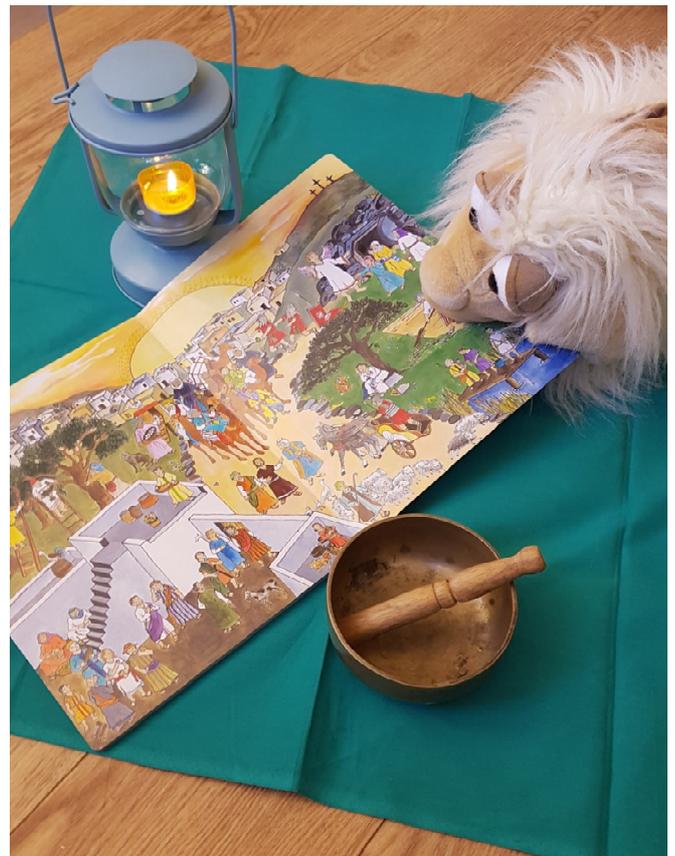
1. Einfach spitze, dass du da bist,
einfach spitze, dass du da bist.
Einfach spitze, komm wir loben Gott den Herrn!

Einfach spitze, dass du da bist,
einfach spitze, dass du da bist.
Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!

2. Einfach spitze, lass uns stampfen...
3. Einfach spitze, lass uns klatschen...
4. Einfach spitze, lass uns hüpfen...
5. Einfach spitze, lass uns tanzen...

Gebet

Jesus,
du bist bei uns.
Auch wenn wir dich nicht sehen
und nicht anfassen können,
glauben wir fest daran.
Viele Menschen haben uns
von dir erzählt.
Danke, dass du uns nicht verlässt.
Amen.



Geschichte

Einige Jüngerinnen und Jünger hatten Jesus nach seiner Auferstehung schon gesehen, andere nicht. Wenn sie sich trafen, gab es natürlich kein anderes Thema. Diejenigen, die Jesus gesehen hatten, sprachen mit großer Begeisterung davon, die anderen hörten gespannt zu, mochten es manchmal aber nicht so ganz glauben.

Eines Tages, als mal wieder einige Jüngerinnen und Jünger zusammen waren, trat Jesus in ihre Mitte und sprach: „Der Friede sei mit euch!“

Da erschrakten sie sehr und dachten, sie würden ein Geist sehen. Da fragte Jesus:

„Warum habt ihr so große Angst? Warum zweifelt ihr daran, dass ich es bin? Seht doch meine Hände und Füße an: Ich bin es wirklich! Kein Geist hat Fleisch und Knochen!“ Und er zeigte ihnen seine Hände und seine Füße.

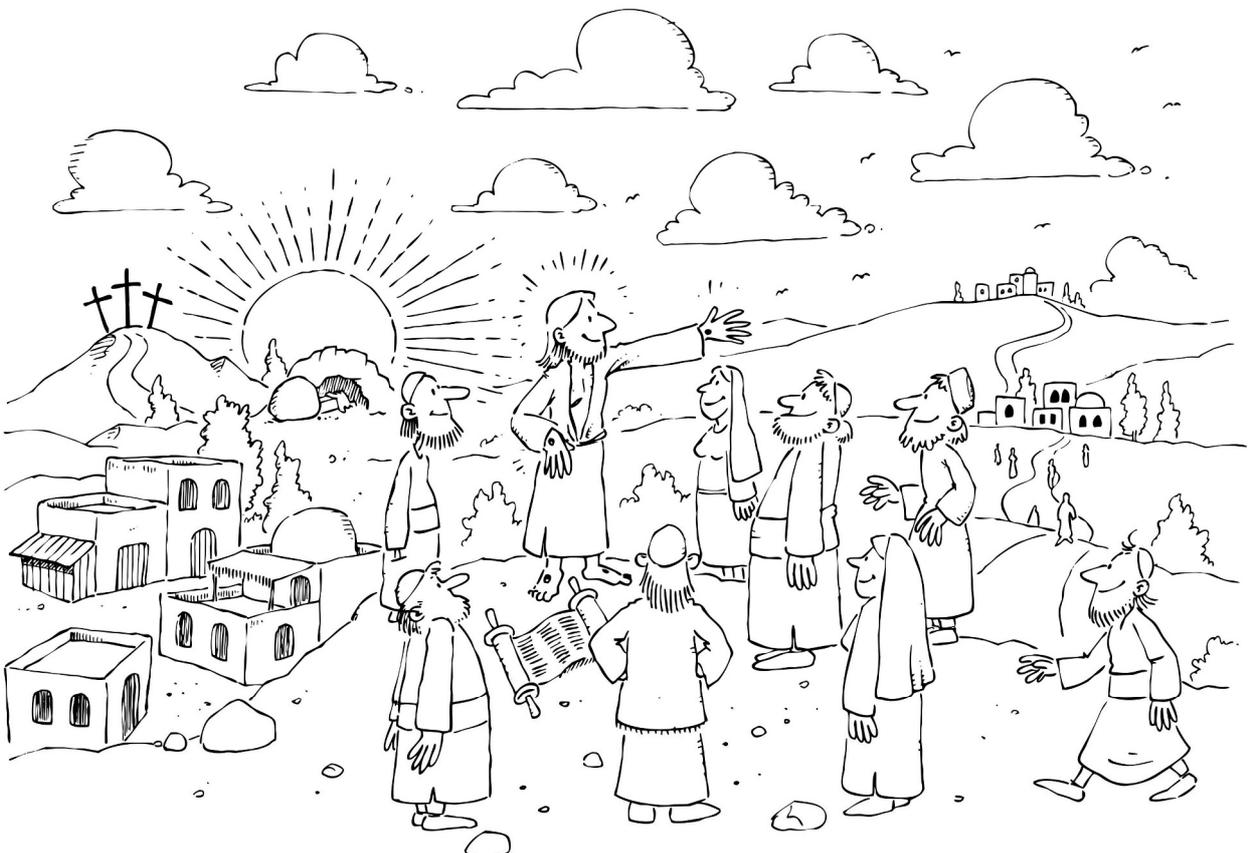
Seine Freunde staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da fragte Jesus:

„Habt ihr etwas zu essen für mich?“ Und sie gaben ihm Fisch und Fleisch. Jesus aß, so dass sie es sehen konnten.

Da sagte er zu ihnen: „Es ist so, wie ich es euch gesagt habe: Schon in den heiligen Büchern steht etwas über mich. Der Retter, der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen. Darum wird man das überall erzählen müssen. Hier in Jerusalem ist der Anfang. Erzählt es allen Menschen aus allen Völkern. Sagt ihnen: Kehrt um! Ändert euer Leben zu Guten!

Ihr, liebe Freunde, seid dabei! Ihr seid Zeugen dafür!“

So öffnete Jesus ihnen die Augen und sie verstanden sie heilige Schrift.



Idee für zu Hause

1. Sprecht doch mal darüber, was der Unterschied zwischen einem Geist und einem Menschen ist.
2. Im Umschlag findet ihr ein Bild von einem Menschen. Malt oder schreibt doch an oder in den Menschen, welche Sinne wir haben. Wofür sind z.B. unsere Augen da?

Die Freunde von Jesus konnten ihn sehen, hören und anfassen. Wir können das heute nicht. Trotzdem glauben wir daran, dass Jesus auferstanden ist. Denn viele Menschen haben davon erzählt. Seit seiner Auferstehung haben seine Freunde und Freundinnen begonnen, die Geschichten aus seinem Leben, von seinem Tod und seiner Auferstehung weiterzuerzählen. Und viele Menschen, wie auch wir, glauben daran, obwohl wir Jesus noch nie „in Echt“ getroffen haben.

Jetzt liegt es an uns, die Geschichten weiterzuerzählen. Damit noch viele Menschen an Jesus und die Botschaft seiner Liebe glauben.

3. Jesus sagt seinen Freunden und Freundinnen zur Begrüßung immer wieder: „Der Friede sei mit euch!“ Friede ist etwas sehr wichtiges. Wir können sehr dankbar sein, dass wir in Deutschland in Frieden leben. Im Gottesdienst reichen wir uns normalerweise zum Friedensgruß die Hand, das ist leider gerade nicht möglich. Aber wir können uns anlächeln und zunicken. Im Alltag vergessen wir manchmal, uns gegenseitig den Frieden zu wünschen. Schnell ist da ein kleiner Streit, der den Frieden stört. Und Versöhnung ist nicht immer einfach. Überlegt doch mal, mit wem ihr euch versöhnen möchtet. Ihr findet im Umschlag noch die Anleitung für eine Serviettenrose. Bastelt doch eine und bringt sie der Person vorbei.

Lied Gottes Liebe ist so wunderbar

1. Gottes Liebe ist so wunderbar!
Gottes Liebe ist so wunderbar!
Gottes Liebe ist so wunderbar!
So wunderbar groß!

So hoch, was kann höher sein?
So tief, was kann tiefer sein?
So weit, was kann weiter sein?
So wunderbar groß!
2. Gottes Güte ist so wunderbar...
3. Gottes Treue ist so wunderbar...
4. Gottes Gnade ist wunderbar...
5. Gottes Hilfe ist so wunderbar...

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name:
Dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen

Segen

Guter Gott,
du hat die Jünger spüren lassen,
dass Jesus lebendig bei ihnen ist.
Sie konnten ihn sehen, hören und spüren.
Stärke uns in unserem Glauben
und lass uns die frohe Botschaft
in die Welt hinaustragen.
Segne uns und alle Menschen auf der Erde.

Amen



Lied **Gib uns Ohren, die hören**

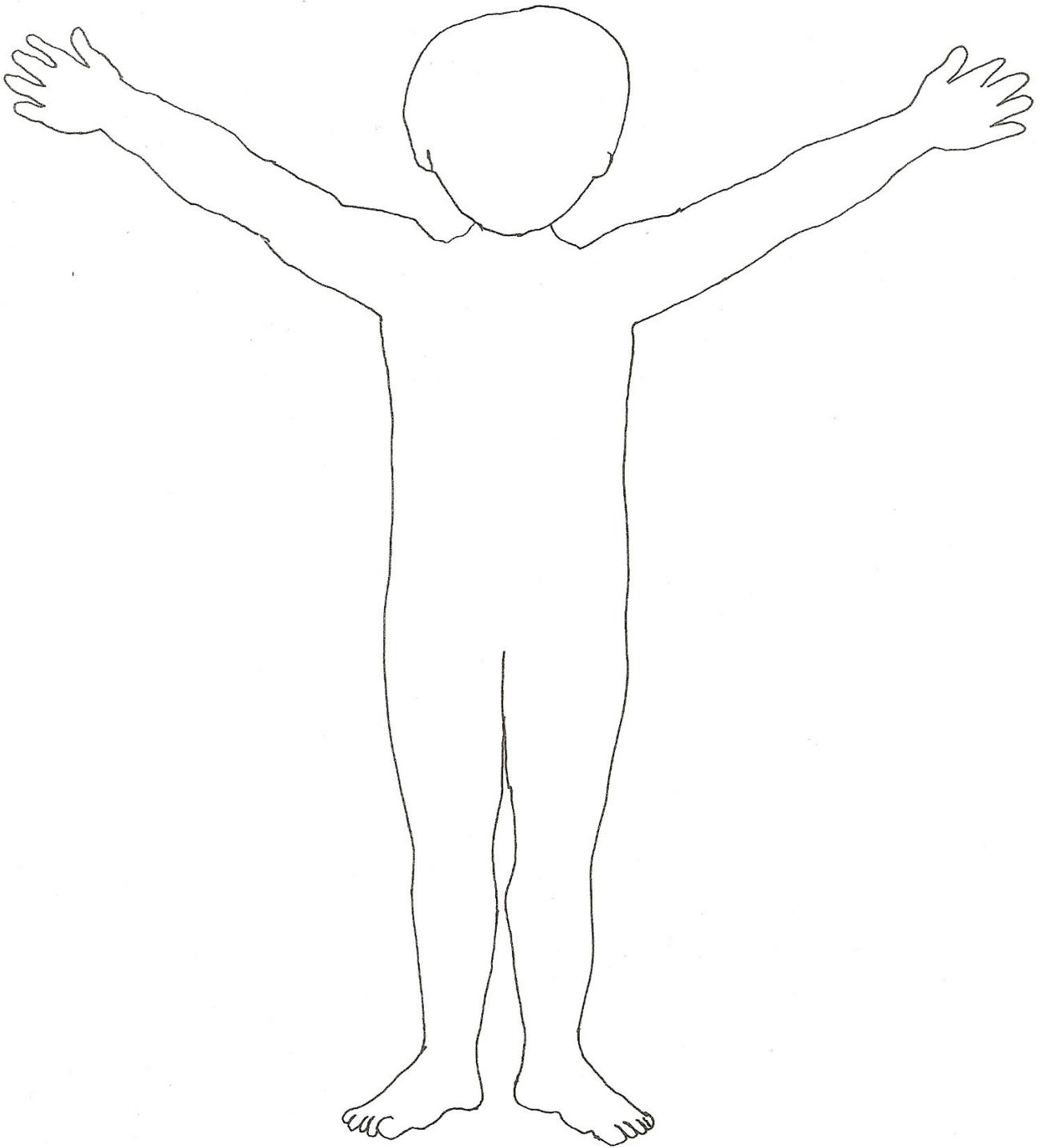
||:Gib uns Ohren, die hören, und Augen, die sehn,
und ein weites Herz, andre zu verstehn.
Gott, gib und Mut, unsre Wege zu gehen. :||

Lied **Gib uns Frieden jeden Tag**

1. Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein.
Du hast uns dein Wort gegeben, stets bei uns zu sein.
Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott,
hast die Menschen in der Hand. Lass uns nicht allein.
2. Gib uns Freiheit jeden Tag! Lass uns nicht allein.
Lass für Frieden uns und Freiheit immer tätig sein.
Denn durch dich, unsern Gott, denn durch dich, unsern Gott,
sind wir frei in jedem Land. Lass uns nicht allein.
3. Gib uns Freude jeden Tag! Lass uns nicht allein.
Für die kleinsten Freundlichkeiten lass uns dankbar sein.
Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott,
hast uns alle in der Hand. Lass uns nicht allein.



Am Mariendom 7
20099 Hamburg
www.mariendomhamburg.de



Servietten-Rose

1. Schritt:

Nimm die gefaltete Serviette und lege sie so vor dich hin, dass die komplett geschlossene Seite oben ist, die halbgeschlossene Seite links.



2. Schritt:

Jetzt reiße auf der linken Seite einen 0,5 – 1 cm breiten Streifen ab. (Du kannst den Streifen aber auch mit einer Schere schneiden.) Den Streifen legst du beiseite, du brauchst ihn später noch.



3. Schritt:

Falte die Serviette nach oben auseinander.



4. Schritt:

Als nächstes faltest du die Serviette von unten bis oben wie eine Ziehharmonika zusammen. Versuche dann, die Mitte zu finden.



5. Schritt:

Jetzt brauchst du den Streifen vom Rand. Binde diesen um die Mitte du mache einen Knoten. Aber pass auf, wenn du zu stark reißt, geht der Streifen kaputt. Als Ersatz kannst du eine Korden oder etwas Geschenkband nehmen.



6. Station:

Als nächstes beginnst du an einer Seite vorsichtig die dünnen Servietenschichten auseinander zu zupfen.

7. Station:

Mache auf der anderen Seite weiter.

8. Station:

Zupfe alles noch etwas zurecht und fertig ist die Serviettenrose.

